24. Jahrgang / Nr. 23/2026
Freitag, 13. November 2026

SONDERTHEMA:
Digitale Kreisverwaltung

LANDKREIS GERMERSHEIM

KREISJOURNAL



Regionale Wildküche: Genusswochen erstmals pfalzweit - in mehr als 40 teilnehmenden Betrieben

Mit einem Auftakt, begleitet von den Jagdhornbläsern, zahlreichen Touristikerinnen und Touristikern sowie politischer Prominenz wurden in der Zeiskamer Mühle, die traditionellen „Wilden Wochen 2026" eröffnet. Im November und Dezember servieren insgesamt 41 Gastronomiebetriebe von der Südpfalz über die Deutsche Weinstraße bis zum Pfälzerwald und Pfälzer Bergland eine Vielzahl an Gerichten mit Wild aus heimischer Jagd. Das Besondere an der ausgeweiteten Genussaktion: Das Fleisch gelangt über ortsansässige Metzgereien ohne lange Transportwege direkt in die regionalen Küchen. Für die Menschen bedeutet das transparente Herkunft, nachhaltigen Genuss im Einklang mit dem Naturschutz und eine direkte Unterstützung des lokalen Handwerks. Die Wilden Wochen zeigen, wie Waldnutzung, Jagd und Gastronomie Hand in Hand gehen. Pfälzer Wild steht somit nicht nur für kulinarische Vielfalt auf dem Teller, sondern für gelebte Wertschöpfung vor der eigenen Haustür.

Fortsetzung auf Seite 7. Foto: KV GER/mda

LANDKREIS GERMERSHEIM

Amtsblätter des Landkreises

Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind digital unter www.kreis-germersheim.de/amtsblaetter abrufbar.

Komm' ins Team GER

Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

Die Kreisverwaltung Germersheim besetzt regelmäßig verschiedene Stellen in unterschiedlichen Bereichen. Derzeit sind folgende Stellen ausgeschrieben.

► **Bachelor of Arts Soziale Arbeit**
Duales Studium, Studienrichtung: Kinder-und Jugendarbeit im Jugendamt, Theorie an der DHBW Stuttgart. Beginn: 1. Oktober 2027, Dauer: drei Jahre, Abitur oder Fachhochschulreife.
Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2026

Alle freien Stellen unter karriere.kreis-germersheim.de

Gelbe Säcke werden verteilt

Derzeit werden im Landkreis Germersheim die Gelben Wertstoffsäcke für 2027 durch die Firma PreZero verteilt. Jeder Haushalt erhält zwei Rollen mit jeweils 13 Säcken. Bei Mehrbedarf können Gelbe Säcke auch bei den Verbandsgemeinde- bzw. Stadtverwaltungen, bei der Kreisverwaltung in Germersheim und bei der Firma PreZero in Rülzheim abgeholt werden. Die Gelben Säcke dürfen ausschließlich für die Sammlung von Leichtverpackungen verwendet werden. Für die Abfuhr ist die PreZero Service Süd GmbH & Co. KG zuständig.
Bei Fragen oder Beschwerden: kostenloses Servicetelefon unter 0800 2676266, per E-Mail an auftrag.ruelzheim.de@prezero.com.

Freiherr-vom-Stein-Plakette erhalten

Langjährige Kommunalpolitiker aus dem Kreis geehrt



V.l.: Karl Dieter Wünstel, Karlheinz Henigin, Kurt Geörger, Martin Brandl, Sven Teuber Max Frey, Matthias Schardt und Alexander Fischer. Foto: VG Jockgrim/Martina Jochem

Drei engagierte Kommunalpolitiker aus dem Landkreis Germersheim sind für ihren langjährigen Einsatz in ihren Gemeinden mit der Freiherr-vom-Stein-Plakette des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet worden. Staatsminister Sven Teuber überreichte die Auszeichnung im Saalbau in Neustadt an Karlheinz Henigin aus Hatzenbühl, Kurt Geörger aus Wörth-Schaidt und Max Frey aus Hördt. Mit der Plakette würdigt das Land Menschen, die sich über viele Jahre hinweg in der kommunalen Selbstverwaltung für das Gemeinwohl eingesetzt haben.
Landrat Martin Brandl gratulierte den Geehrten persönlich und betonte die Bedeutung ihres Wirkens für den Landkreis und ihre Ortsgemeinden: „Karlheinz Henigin, Kurt Geörger und Max Frey stehen dafür, dass kommunale Politik konkret wird; für funktionierende Ortsgemeinden, gut erreichbare Verwaltungen und Entscheidungen, die im Alltag der Menschen ankommen. Ihr jahrzehntelanger Einsatz hat unsere Gemeinden geprägt und das Zusammenleben vor Ort gestärkt. Dafür danke ich ihnen herzlich. Die Freiherr-vom-Stein-Plakette ist eine verdiente Anerkennung – und zugleich eine Einladung an viele andere, sich ebenfalls für ihre Heimat zu engagieren."

Karlheinz Henigin wurde für mehr als drei Jahrzehnte kommunalpolitisches Engagement geehrt, unter anderem war er von 2004 bis 2024 Ortsbürgermeister von Hatzenbühl, parallell über sechs Wahlperioden im Verbandsgemeinderat Jockgrim und gehörte von 2009 bis 2024 für drei Amtszeiten dem Kreistag Germersheim an. Seit Juni 2024 ist er Erster Beigeordneter der Verbandsgemeinde Jockgrim.
Kurt Geörger hat die Entwicklung seines Ortes über fast drei Jahrzehnte maßgeblich mitgestaltet. Nach seiner Arbeit im Ortsbeirat, zeitweise als stellvertretender Ortsvorsteher, und zwei Perioden im Stadtrat übernahm er 2004 das Amt des Ortsvorstehers, das er bis 2024 in vier Amtszeiten innehatte. Auch sein Einsatz für den Bahnhaltepunkt und seine seit 1996 bestehende Mitarbeit im Kulturring sowie vieles mehr zeigen, wie breit sein Engagement für die Lebensqualität vor Ort ist.
Max Frey engagiert sich seit 1989 in der Kommunalpolitik. Seitdem gehört er dem Gemeinderat an, wirkte in Ausschüssen mit, war von 2009 bis 2014 Erster Ortsbeigeordneter und von 2014 bis 2024 Ortsbürgermeister von Hördt. Seit 2014 vertritt er die Interessen seiner Gemeinde zudem im Verbandsgemeinderat Rülzheim.

LINUS WITTICH Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Impressum

Herausgeber: Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim, www.kreis-germersheim.de
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2 (Industriepark Region Trier, IRT) Internet: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-foehren.de
Redaktion: Claudia Seyboldt, Pressestelle Telefon: 07274/53 255, E-Mail: Kreisjournal@kreis-germersheim.de
Anzeigenannahme: Brüggemann Verlagsbüro, Alexander Brüggemann Spanierstraße 70, 76879 Essingen Telefon: 06347 972080 Mobil: 0170 1862290 E-Mail: info@brueggemann-vb.de

Wegepaten trotzen Wind und Wetter

Kontrolle und Pflege der Wanderwege



Kreisbeigeordnete Anette Kloos (3.v.l.) dankte den Wegepaten für ihr Engagement. Foto: Südpfalz-Tourismus LK GER

Zum jährlichen Treffen der Wanderwegepaten des Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim trafen sich fünf Wegepatinnen und -paten sowie der Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Kandel, Josef Vollmer. Begrüßt wurden sie von der Kreisbeigeordneten Anette Kloos, die sich ausdrücklich für den engagierten Einsatz bedankte. Besonders hob sie die Unterstützung nach den schweren Sturm- und Hagelschäden Ende Juli dieses Jahres hervor. Die Wegepaten hatten sich dafür eingesetzt, die Wanderwege auf Schäden zu überprüfen, Rückmeldungen zum Zustand der Wege zu geben und einzuschätzen, welche Strecken weiterhin begehbar waren. Die regelmäßige Kontrolle der Wege, die Rückmeldung zu Schäden und die Einschätzung der Begehbarkeit tragen dazu bei, Wanderangebote für Einheimische und Gäste verlässlich zu erhalten.

Schnellerer Hochwasserschutz

Sandsackfüllanlagen in Betrieb



Bei der Präsentation der neuen Sandsackfüllanlage. Foto: VG Rülzheim/Felix Werling

Gemeinsam mit den Städten und Verbandsgemeinden hat der Landkreis Germersheim im Kieswerk Pfadt in Leimersheim fünf neue Sandsackfüllanlagen offiziell in Betrieb genommen: zwei große stationäre Füllanlagen am zentralen Standort sowie drei kompakte, mobil einsetzbare Geräte für die Verbandsgemeinden. Zusammen können sie bei Vollbetrieb bis zu 8.400 Sandsäcke pro Stunde füllen. Die großen Anlagen sorgen für hohe Kapazitäten bei einem Rhein-Hochwasser, die mobilen Anlagen ermöglichen eine schnelle Reaktion auch bei örtlichen Starkregenlagen.
Damit verfügt die Region künftig über eine deutlich leistungsfähigere und flexiblere Logistik für den Hochwasser- und Katastrophenschutz. Die Wege verkürzen sich, Personal und Geräte werden gebündelt und die Qualität der Sandsäcke bleibt gleichbleibend hoch.

Neue Bäume für den Schulhof

Kreis: Hitzeschutz am Europa-Gymnasium



Eine der fünf neu gepflanzten Plananen. Foto: EWG

Der Schulhof im Europa-Gymnasium in Wörth bietet den Schülerinnen und Schülern künftig mehr Schatten, kühlere Aufenthaltsbereiche und eine angenehmere Lernumgebung. Damit setzt die Schule gemeinsam mit der Kreisverwaltung einen weiteren konkreten Schritt in Richtung klimaangepasster und lebenswerter Schulstandorte im Landkreis um. Während die Kreisverwaltung in enger Abstimmung mit der Schule die Beschaffung und handwerkliche Umsetzung im Schulhof übernahm – wo im Rahmen der Maßnahme bereits fünf Platanen im Gesamtwert von rund 1.500 Euro gepflanzt wurden –, trägt die Schulgemeinschaft künftig die Baumpatenschaften zur Pflege.
Ein durchdachtes System mit eingebrachten Drainagerohren stellt dabei sicher, dass die Jungbäume in den kommenden Jahren optimal bewässert werden können.

Zwei Länder, drei Regionen, 45 Wege

Neue grenzüberschreitende Wanderkarte



Bei der Vorstellung der neuen grenzüberschreitenden Wanderkarte. Foto: Vis-à-Vis

Die Touristik-Gemeinschaft Baden-Elsass-Pfalz e. V. hat gemeinsam mit 27 deutschen und französischen Partnern eine neue grenzüberschreitende Wanderkarte herausgebracht. Die 45 ausgewählten Tourentipps führen von Rheinauen über Weinberge und Streuobstwiesen bis in die Wälder des Schwarzwalds, des Pfälzerwaldes und der Nordvogesen. Die neue Wanderkarte bringt zwei Länder und drei Regionen auf einer gemeinsamen Karte zusammen. Auch der Landkreis Germersheim lädt dazu ein, seine abwechslungsreiche Natur und Kultur zu Fuß zu entdecken: In der Karte sind fünf Wanderwege aus dem Landkreis enthalten. Die Wanderkarte ist kostenlos in den Touristinformationen im Landkreis Germersheim erhältlich. Alle Touren findet man zusätzlich auf der Internetseite der Touristik-Gemeinschaft Baden-Elsass-Pfalz unter http://pamina-tourisme.eu.

Digitale Kreisverwaltung

Mehr Service, kürzere Wege – und weiterhin ein offenes Ohr

Ob Kfz-Angelegenheiten, Bauantrag, Elterngeld oder Wohngeld: Immer mehr Anliegen lassen sich bei der Kreisverwaltung Germersheim bequem von zu Hause aus erledigen. Digitale Anträge, Online-Termine und die digitale Lotsin GERda, auf der Homepage der Kreisverwaltung, sparen Wege und Zeit. Doch Digitalisierung bedeutet in Germersheim nicht weniger Nähe, sondern einen besseren Service: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleiben persönlich ansprechbar, die Öffnungszeiten sind klar geregelt und Termine lassen sich rund um die Uhr online vereinbaren.

In den kommenden Wochen wird die persönliche Beratung durch eine noch bessere Organisation der Empfangs- und Servicebereiche weiter verbessert. Diese Seiten in dieser Kreisjournal-Ausgabe zeigen, was sich bereits verändert hat, welche digitalen Angebote es gibt und welchen Nutzen die Bürgerinnen und Bürger daraus ziehen können.



IT-Chef Marco Schmitt im Gespräch mit den Kolleginnen der Digitalisierung.
Foto: KVGER/mda



Verwaltung neu gedacht – digital arbeiten, persönlich beraten

Die Kreisverwaltung Germersheim ändert bereits seit Monaten sukzessive ihre interne Arbeitsweise – und zwar grundlegend. Mit der schrittweisen Einführung der E-Akte in verschiedenen Bereichen und dem Einsatz eines digitalen Dokumentenmanagementsystems werden Vorgänge zunehmend digital bearbeitet. Dadurch werden Verwaltungsabläufe beschleunigt, Doppelarbeiten vermieden und der schnelle, unkomplizierte Zugriff auf relevante Informationen erleichtert.

Für Bürgerinnen und Bürger bedeutet das vor allem eines: Anliegen können schneller und verlässlicher bearbeitet werden. Gleichzeitig bleibt die persönliche Beratung ein fester Bestandteil des Angebots. Die Kreisverwaltung ist montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr für spontane Besuche geöffnet. Zusätzlich können Termine online oder telefonisch vereinbart werden.

Termine und Erreichbarkeit

- **Spontaner Besuch**
Montag bis Freitag, 8.30 bis 12 Uhr
- **Online-Termine**
rund um die Uhr unter www.kreis-germersheim.de/termine
- **Persönliche Beratung**
nach Vereinbarung mit den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- **Digitale Dienste**
zu finden unter www.kreis-germersheim.de/digital



Digital.Persönlich.Bürgernah.

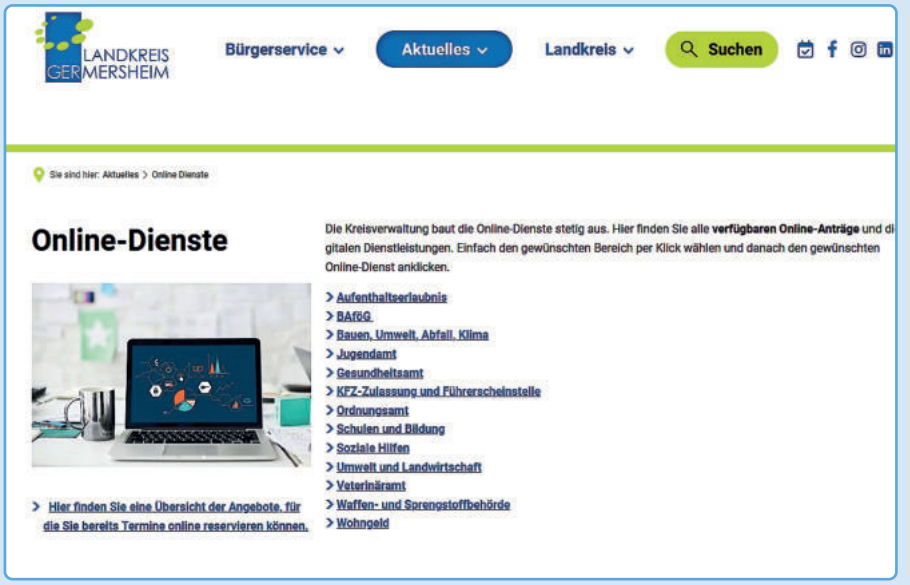
Mit wenigen Klicks zum Antrag

Die Zahl der Online-Dienste wächst kontinuierlich. Aktuell sind 81 digitale Anträge und Dienstleistungen verfügbar, weitere 14 befinden sich in der Umsetzung.
Von Januar bis September 2026 gingen über die 48 von der Kreisverwaltung Germersheim selbst entwickelten Online-Dienste insgesamt 951 Anträge von Bürgerinnen und Bürgern sowie 346 interne Anträge ein.
Hinzu kommen weitere Anträge, die über nachgenutzte Online-Dienste eingereicht wurden, beispielsweise in den Bereichen Kfz-Zulassung, Bauantrag oder Aufenthaltstitel.
Das Angebot umfasst unter anderem die Kfz-Abmeldung, den digitalen Bauantrag, Anträge im Bereich Wohngeld, Leistungen des Jugendamts, Angelegenheiten der Waffen- und Sprengstoffbehörde sowie Dienste aus Umwelt, Landwirtschaft und Veterinärbereich.
Besonders praktisch: Anträge können unabhängig von den Öffnungszeiten gestellt werden.

Diese Wege sparen Zeit

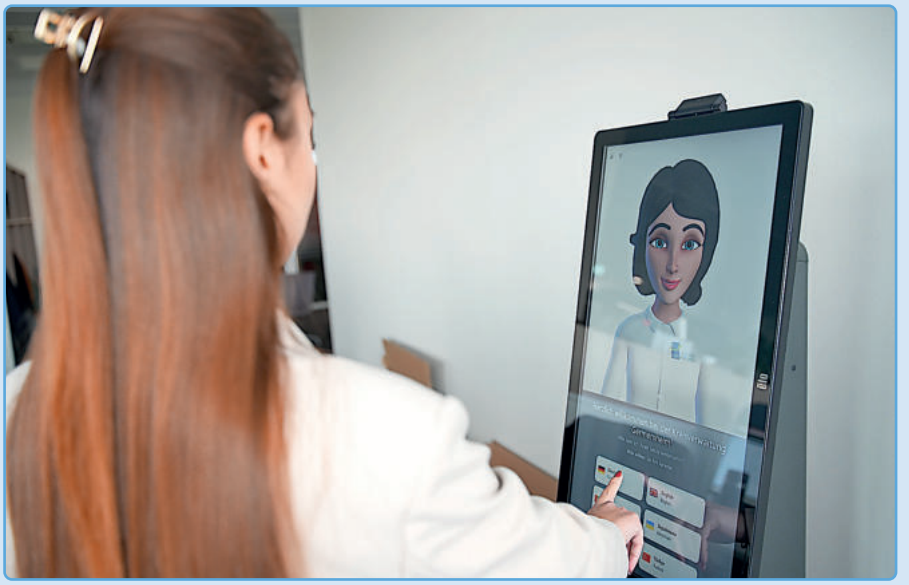
- Kfz-Abmeldung digital beantragen
- Bauantrag vollständig online einreichen
- Negativbescheinigung für Wohngeld digital anfordern
- Anträge bei Bildung und Teilhabe
- Online einen Termin für persönliche Gespräche vereinbaren

Termine online planen und vereinbaren



Viele Online-Dienste sind über die Kreis-Website erreichbar. Screenshot: KVGER

Ob Zulassungsstelle, Bauamt, Waffen- und Sprengstoffbehörde, Sozialamt oder Jugendamt: Für viele Anliegen lässt sich ein Termin bequem online buchen. Das Angebot wird laufend erweitert und schafft Verlässlichkeit für alle, die eine persönliche Vorsprache benötigen. Wer spontan vorbeikommt, wird in den allgemeinen Öffnungszeiten empfangen; bei Bedarf wird am Infopoint ein passender Termin vereinbart.
Die digitale Terminvergabe verbessert auch die Organisation innerhalb der Verwaltung. Sie macht Auslastungen transparent, unterstützt die Zusammenarbeit in Teams und trägt dazu bei, Räume und Personal dort einzusetzen, wo sie den größten Nutzen bringen.



GERda gibt erste Orientierung auf der Website - und demnächst auch auf Stelen vor Ort an den Infopoints. Foto: KVGER/mda

GERda gibt Orientierung

Wer nicht weiß, welche Stelle zuständig ist oder welches Formular benötigt wird, findet auf der Homepage der Kreisverwaltung inzwischen eine digitale Hilfe: GERda. Der Avatar beantwortet Fragen, führt zu passenden Informationen und hilft bei der Orientierung auf der Website. Seit dem Start am 1. September wurden bis Ende Oktober bereits mehr als 3.000 Nachrichten in 815 Chat-Anfragen beantwortet.
GERda ist kein Ersatz für den persönlichen Kontakt, sondern eine zusätzliche Möglichkeit, schnell die richtige Information zu finden. Künftig soll die digitale Unterstützung auch an Stelen im Empfangsbereich sowie als sprachgesteuerter Service eingesetzt werden.

Digitale Kreisverwaltung

Digitalisierung mit klarem Nutzen

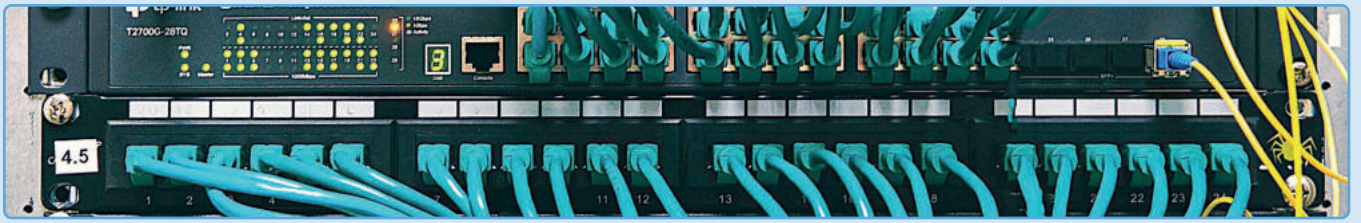
Hinter den einzelnen Projekten steht eine klare Strategie: Verwaltung soll einfacher erreichbar, transparenter und effizienter werden. Dazu gehören der weitere Ausbau der E-Akte, digitale Postwege, der Siegeldienst, die Umstellung des elektronischen Zahlungsverkehrs sowie zusätzliche Online-Dienste.

Wichtig ist dabei der Nutzen für die Menschen im Landkreis: weniger Formulare, kürzere Wartezeiten, mehr Flexibilität und eine Verwaltung, die ihre Dienstleistungen dort anbietet, wo sie gebraucht werden. Zugleich bleibt der persönliche Kontakt erhalten. Digitalisierung und Bürgernähe sind bei der Kreisverwaltung Germersheim keine Gegensätze, sondern zwei Seiten desselben Serviceversprechens.

Künstliche Intelligenz als Werkzeug

Bis Ende des Jahres führt die Kreisverwaltung ein für Verwaltungen optimiertes, eigenes KI-gestütztes Werkzeug ein. Zunächst erhalten Führungskräfte und ausgewählte Mitarbeitende Zugang zu diesem System. Die ersten Schulungen erfolgen schon in den nächsten Tagen.

Im Fokus stehen Aufgaben wie Recherche, Textentwürfe und die Aufbereitung von Informationen. Die Entscheidungen bleiben allerdings bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Künstliche Intelligenz soll die Arbeit erleichtern, nicht ersetzen – mit dem Ziel, Anliegen noch zügiger und qualitativ hochwertig zu bearbeiten.



Drei Fragen an Landrat Martin Brandl

Digitalisierung wird oft mit weniger persönlichem Kontakt gleichgesetzt. Stimmt das für die Kreisverwaltung Germersheim?

„Nein, im Gegenteil. Wir digitalisieren, um die Menschen zu entlasten und unsere Servicequalität zu verbessern. Viele Standardanfragen und Anträge lassen sich online erledigen. Dadurch haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr Zeit für persönliche Gespräche, in denen Beratung, individuelle Unterstützung und Lösungen gebraucht werden. Die Kreisverwaltung bleibt persönlich erreichbar, mit klaren Öffnungszeiten und der Möglichkeit, Termine online oder telefonisch zu vereinbaren."

Wie profitieren Bürgerinnen und Bürger konkret davon?

„Ein guter erster Schritt ist unser Ratsinformationssystem. Das findet man auf unserer Kreiswebseite. Dort kann man öffentliche Vorlagen und Beschlüsse selbst nachlesen. Auch die Sitzungstermine und Tagesordnungen sind online. So kann jeder prüfen, worüber tatsächlich beraten und was beschlossen wurde."

Wie geht es in den nächsten Monaten weiter?

„Wir bauen die digitalen Angebote weiter aus, etwa bei den Online-Diensten, den digitalen Postwegen und der Unterstützung durch Künstliche Intelligenz. Gleichzeitig verbessern wir die persönliche Erreichbarkeit und die Abläufe an unseren Empfangs- und Servicebereichen. Unser Ziel bleibt dasselbe: eine Kreisverwaltung, die modern arbeitet, verlässlich erreichbar ist und für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Germersheim spürbar mehr Service bietet."



Landrat Martin Brandl. *Foto: Iversen*

Regionale Wildküche als Gewinn für Genuss, Wertschöpfung und Natur

Flyer „Wilde Wochen 2026“ mit beteiligten Betrieben erhältlich

Mit einem festlichen Abend in der Zeiskamer Mühle wurden vor wenigen Tagen die „Wilden Wochen in der Pfalz“ eröffnet. Gemeinsam mit der rheinland-pfälzischen Ministerin für Landwirtschaft, Weinbau, Umwelt und Forsten, Christine Schneider, begrüßten der Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V., der Verein Südliche Weinstraße e. V., und die StadtLeben Landau in der Pfalz GmbH den Start der gemeinsamen Genussaktion.



Bei der feierlichen Eröffnung der „Wilden Wochen 2026“. *Foto: KV GER/mda*

Regionalität sichtbar machen

Hinter der Aktion steht eine klare Strategie: Regionalität sichtbar machen, heimische Wertschöpfung stärken und Gästen wie Bürgerinnen und Bürgern ein hochwertiges, nachvollziehbares Genusserlebnis bieten. Das Wildfleisch stammt direkt aus der gebietsansässigen Jagd, wird von ortsansässigen Metzgereien verarbeitet und gelangt ohne lange Transportwege in die Küchen der beteiligten Betriebe. Damit verbinden die Wilden Wochen kulinarische Vielfalt mit kurzen Wegen, tiergerechter Herkunft und Unterstützung der regionalen Wirtschaft.
Für die Gäste bedeutet das: Sie können in Restaurants, Hotels, Landgasthäusern und auch in Kochschulen erleben, wie vielfältig Wildküche sein kann – vom klassischen Braten über Gulasch und Steaks bis zu Schinken- und Wurstwaren. Gleichzeitig wird deutlich, dass Wild ein natürlicher Bestandteil der Pfälzer Wälder ist und dessen Nutzung in einem verantwortungsvollen Gleichgewicht mit Wald, Landwirtschaft und Naturschutz steht.

Gemeinsames Signal der Region

Die Landräte Martin Brandl (Landkreis Germersheim) und Dietmar Seefeldt (Landkreis Südliche Weinstraße) sowie Bürgermeister Lukas Hartmann (Stadt Landau in der Pfalz) betonen in einem gemeinsamen Statement: „Die Wilden Wochen zeigen, was gelingt, wenn wir in der Südpfalz und darüber hinaus gemeinsam an einem Ziel arbeiten. Wir stärken unsere Gastronomie, unsere Jägerschaft, unsere Metzgereien und unsere Wälder – und schaffen daraus ein Angebot, von dem die Menschen direkt profitieren. Wer hier genießt, erlebt Region, Qualität und Verantwortung auf dem Teller. Diese Zusammenarbeit ist kein Projekt für einen Abend, sondern Teil unserer Strategie, die Südpfalz als lebendigen, attraktiven und zukunftsfähigen Raum weiterzuentwickeln.“

Die Aktion läuft im gesamten November und Dezember.
Weil Wild naturgemäß begrenzt verfügbar ist, wird empfohlen, sich vor einem Restaurantbesuch über die aktuellen Angebote bei den jeweiligen Betrieben zu informieren.

Beteiligte Betriebe aus den Kreis

Im Landkreis Germersheim beteiligen sich in Kandel das Hotel Restaurant Zum Riesen und das Hotelzur Pfalz/ Kochs Restaurant, in Bellheim die 1A Kochschule, in Wörth das Hotel Restaurant Vater Rhein und in Zeiskam das Hotel Restaurant Zeiskamer Mühle an den Wilden Wochen.

Weitere Informationen und den Flyer zum Download gibt es unter www.pfalz.de/de/wilde-wochen-pfalz





Regionale Wildgerichte genießen. *Fotos: KV GER/mda*

Weihnachtsmärkte im Landkreis Germersheim

Wenn die Weihnachtszeit näher rückt, dann bereiten sich auch die Menschen im Landkreis Germersheim darauf vor, die eigene Heimat in festlichem Glanz erstrahlen zu lassen. Lichterketten, Kerzen, Krippen, Weihnachtssterne oder Tannenzweige bestimmen die Auslagen in den Geschäften - oder lassen die Fenster im eigenen Heim hell erleuchten. Und am Ende locken wieder einmal Weihnachtsmärkte die Menschen auf die Straßen und Gassen. Viele schöne und beliebte Weihnachtsmärkte befinden sich im Landkreis Germersheim.



Hier einige der Weihnachtsmärkte im Landkreis Germersheim:

Minfelder Scheunenzauber (Adventsmarkt)
14. und 15. November: Sa 14 bis 21 Uhr, So 12 bis19 Uhr, Mundoplatz/ Mundohalle

St. Michaelsmarkt Hagenbach
20. und 21. November, 14 bis 23 Uhr Stadtzentrum/rund um den Kirchplatz

Adventsmarkt Steinweiler
21. November, ab 15 Uhr, Innenhof des Bürgerhauses

Adventsverkauf mit kleinem Weihnachtsbasar
21. und 28. November, 5. und 12. Dezember, 10 bis 17 Uhr
Steinweilerer Seifenmanufaktur
www.steinweilerer-seifenmanufaktur.de

Anneresel Weihnachtsmarkt Rheinzabern
27. bis 29. November, Fr ab 15.30 Uhr, Sa/So ab 14 Uhr rund um Rathaus, Pfarrkirche Sankt Michael sowie Terra-Sigillata-Museum Rheinzabern,
www.rheinzabern.de

Weihnachten in der Festung Germersheim
27. bis 29. November, 4. bis 6. Dezember, Fr 16 bis 21 Uhr, Sa 14 bis 21 Uhr, So 12 bis 20 Uhr im hist. Innenhof „Hufeisen“ und in den Festungsgängen „Fronte Beckers“,
www.germersheim.eu

Winnemer (Windener) Adventsmarkt
28. November, Bürgerhaushof Winden

Adventsmarkt Neuburg
28. November, 14.30 bis 20 Uhr, Rathausplatz, Hauptstr. 50

Lingenfelder Weihnachtsmarkt
28. bis 29. November, ab 15 Uhr, Rathausplatz/Hauptstraße
www.lingenfeld.de

Martinusmarkt Ottersheim
28. bis 29. November, Sa ab 17 Uhr, So ab 12 Uhr, Dorfplatz/Bürgerhaus

Adventsmarkt Freckenfeld
29. November, ab 14 Uhr, Dorfbrunnenplatz

Nikolausmarkt Bellheim
4. bis 6. Dezember, Fr ab 17 Uhr, Sa ab 14 Uhr, So ab 12 Uhr, Spiegelbachpark
verbandsgemeinde@vg-bellheim.de

Knuspermarkt Jockgrim
4. bis 6. Dezember, Fr ab 18 Uhr, Sa ab 15 Uhr, So ab 11 Uhr, Ziegeleimuseum/Bürgerhaus und Außenbereich,
www.jockgrim.de

Christkindelmarkt Kandel
4. bis 6., 11. bis 13. und 18. bis 20. Dezember, Fr 17 bis 21 Uhr, Sa 14 bis 21 Uhr, So 12 bis 21 Uhr, Marktplatz/ Kirchvorplatz/Am Plätzel,
marktwesen@vg-kandel.de

Weihnachtsmarkt auf dem Jakobshof in FrecKenfeld
5. bis 6. Dezember, Sa ab 15 Uhr, So ab 12 Uhr, Hauptstr. 114,
www.jakobshof-freckenfeld.de

Weihnachtlicher Markt Hördt
5. bis 6. Dezember, ab 15 Uhr, „Altes Forsthaus“, St. Georg-Straße 37

Weihnachtsmarkt Weingarten
5. bis 6. Dezember, Sa ab 18 Uhr, So ab 15 Uhr, Platz am Prot. Gemeindehaus

Weihnachtsmarkt Schwegenheim
11. bis 13. Dezember, Fr ab 17 Uhr, Sa/ So ab 15 Uhr, Lindenplatz

Zeiskamer Weihnachtsmarkt
11. bis 13. Dezember, Fr ab 17 Uhr, Sa ab 16 Uhr, So ab 13 Uhr, rund um Fuchsbachhalle,
www.bellheim.de

Weihnachtsmarkt Rülzheim
11. bis 13. Dezember, Fr ab 17 Uhr, Sa ab 16 Uhr, So ab 14 Uhr, Am Deutschordensplatz 1,
www.kulturgemeinde-ruelzheim.de

Sondernheimer Christkindelmarkt
11. bis 13. Dezember, Fr/Sa 16 bis 21 Uhr, So 14 bis 20 Uhr, St.-Quentina-Platz

Weihnachtsmarkt Wörth
12. Dezember, 15 bis 22 Uhr, Rathausplatz und Platz vor der Friedenskirche,
www.woerth.de

Benefiz Christkindelmarkt Knittelsheim
12. und 13. Dezember, Sa ab 16 Uhr, So ab 15 Uhr, um/im Gemeindehaus,
www.bellheim.de/gemeinde-knittelsheim

Hatzenbühler St. Wendelinus WeihnachtsmarKt
12. bis 13. Dezember, Sa 16 bis 22 Uhr, So 14 bis 21 Uhr, Rathausplatz und Pfarrgarten,
www.kulturgemeinschaft-hatzenbuehl.de

Weihnachten im Bauernhof - Weihnachtskonzert und kleiner Weihnachtsmarkt
20. Dezember, 17 Uhr, Bauernhof Zeiskam,
www.liederkranz-zeiskam.de

